Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866134

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die gewerbliche Fortbildungsschule

Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

ORGAN

der Spezialkommission d. Schweiz. Gemeinnütz. Gesellsch f. gewerbl. Fortbildungsschulen,
der Fachkommission der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich,
und des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- und Fachschulen.

V. Jahrg. No. 10 u. 11. Beilage zum „Schweiz. Schularchiv". Okt./Nov. 1889.

Inhalt: Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen. — An die Lehrer und Freunde der gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen in der Schweiz. — Statuten des Vereins von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz. — Schweizerische gewerbliche Fortbildungsschulen. (Schluss.) — Lehrwerkstätten der Stadt Bern — Mitteilung und Bitte.

Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen

in der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich.

Seitdem der Bund für das industrielle Bildungswesen in der Schweiz die Initiative ergriffen und einen finanziellen Rückhalt gewährt (1884), hat die Schulausstellung den Versuch gemacht, ein Spezialgebiet auf rationelle Weise in Pflege zu nehmen: das der Lehrmittel für die gewerblichen *Fortbildungsschulen.* Für die kunstgewerblichen höheren Schulen sich zu betätigen, dazu hätten nicht nur unsere Mittel nicht gereicht, sondern es wäre dann auch, da hiefür die Gewerbemuseen die natürlichen Zentren sind, mit doppeltem Faden genäht worden. Zudem mussten wir uns sagen, dass es gerade für die gewerblichen *Fortbildungsschulen* erwünscht sein möchte, für ihren speziellen Bedarf und die Bedürfnisse der Lehrer an denselben eine *kleinere übersichtliche* Sammlung zur Disposition zu haben, um hier vergleichen und Passendes oder Instruktives auswählen zu können.

Als dann zu Anfang 1888 das von Herrn Professor *Bendel* zusammengestellte „Verzeichnis von Lehrmitteln (Vorlagen und Modellen) für gewerbliche Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen und gewerbliche Zeichenkurse" erschien, das vom Bunde aus diesen Schulen mitgeteilt wurde, machte sich der Gedanke geltend: Dieses Verzeichnis würde erst recht nutzbar, wenn es möglich wäre, die in demselben genannten Werke den Interessenten möglichst vollständig *zur Einsicht vorzulegen.* Das schweiz. Departement für Industrie und Landwirtschaft ging mit grösster Bereitwilligkeit auf diesen Plan ein und bewilligte zur Durchführung einen Extrakredit von 2300 Fr., der später noch durch weitere 1500 Fr. ergänzt wurde. Diese Summen in Verbindung mit Zuschüssen aus den regulären Krediten des Bundes und der Kantone einerseits, anderseits das freundliche Entgegenkommen einer grossen Zahl in- und ausländischer Verlags-

handlungen, uns ihre Verlagsartikel gratis oder mit bedeutendem Rabatt zugehen zu lassen, haben die Schulausstellung nunmehr in den Stand gesetzt, die Unternehmung zu einem wenigstens annähernden *Abschluss* zu bringen. Auch die *Aufstellung* ist nun so weit gediehen, dass die Sammlung (die neben einem speziell für sie bestimmten Zimmer noch einen bedeutenden Teil des Raumes im grossen Saale einnimmt) nun als eine wohlgeordnete erscheint.

Wir erlauben uns daher, *Behörden und Lehrer, welche für die Förderung des Zeichenunterrichtes an gewerblichen Fortbildungsschulen sich interessiren und namentlich auch bezüglich Anschaffungen sich durch eigene Anschauung zu orientiren wünschen,* auf diese Sammlung aufmerksam zu machen. Wie die Sammlungen der Schulausstellung überhaupt befindet sie sich im *obern* Stockwerk des Hauses zum *Rüden* am Rathausquai Zürich und ist täglich vormittags 8—12 und nachmittags 2—5 Uhr (an Sonntagen vormittags 10—12 Uhr) zu freiem Eintritt geöffnet.

Zürich, 16. September 1889. *Direktion der Schulausstellung.*

An die Lehrer und Freunde der gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen in der Schweiz.

Tit.!

Wir erlauben uns, Ihnen hiemit die revidirten Statuten und das Verzeichnis der bisherigen Mitglieder unseres Vereins vorzulegen.

Wie Ihnen bekannt, ist die Gründung dieses Vereins im Anschluss an die Instruktionskurse am Technikum Winterthur erfolgt. Die Teilnehmer an diesen Kursen beschlossen, in demselben auch für die Zukunft einen Vereinigungspunkt für die Bestrebungen zur Hebung des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in der Schweiz zu schaffen. Seither sind auch eine Anzahl Männer, die jenen Kursen nicht angehörten, unserm Kreise beigetreten.

Mittlerweile ist der Verein in Verbindung mit der Spezialkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft für gewerbliche Fortbildungsschulen und der Fachkommission der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich zur aktiven Beteiligung an einem Organ gelangt, das auch vom Bunde subventionirt wird. Die Anlegung eines Archivs, verbunden mit Auskunftserteilung über Organisation des gewerblichen Fortbildungsschulwesens im In- und Ausland ist auf unsern Wunsch durch die Schweizerische permanente Schulausstellung in Zürich in Angriff genommen. Der Verein hat sich mit dem schweizerischen Departement für Industrie und Landwirtschaft und der Fortbildungsschulsektion des eidgenössischen Expertenkollegiums in Fühlung gesetzt, indem es denselben seine Dienste anerbot, und es ist auch von diesem Anerbieten bereits in einer uns höchst erfreulichen Weise Gebrauch gemacht worden. Was wir wollen, das ist in kurzen Worten gesagt dies: durch freie